

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

seit 1987 dokumentiert die Gedenkstätte Ahlem die wechselvolle Geschichte der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule als jüdische Bildungseinrichtung, als Sammelstelle für Deportationen, als Gefängnis und als Hinrichtungsstätte. Das macht sie zu einem bundesweit einmaligen Erinnerungsort deutsch-jüdischer Geschichte.

Mehr als 20 Jahre nach ihrer Gründung möchten wir die Gedenkstätte jetzt völlig neu gestalten. Sie soll zu einem generationsübergreifenden und interkulturellen Lernort werden, an dem Geschichte nachvollziehbar wird und Erinnerung lebendig bleibt. Im Zuge dieser Neugestaltung stellt sich eine Reihe von Fragen:

Jüdische Geschichte und NS-Terror: Wie lässt sich das Aufeinandertreffen dieser Themen pädagogisch umsetzen? Welche Lernchancen ergeben sich daraus für die Gegenwart und die Zukunft? Wie kann die in der Gedenkstätte Ahlem gepflegte Erinnerungskultur den unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedürfnissen und Ansprüchen gerecht werden? Und welche Herausforderung stellt dabei das Thema Einwanderung dar?

Über diese und weitere Fragen zu den Perspektiven und Zielen, den Möglichkeiten und Grenzen historisch-politischer Bildung möchten wir im Rahmen der Tagung mit Ihnen ins Gespräch kommen. Tragen Sie mit Ihren Antworten und Anregungen dazu bei, die Gedenkstätte Ahlem zu einem zukunftsfähigen Lernort zu machen. Ich freue mich auf einen interessanten Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Hauke Jagau
Regionspräsident

■ DONNERSTAG, 1. MÄRZ 2012

13.00 UHR EINLASS

14.00 UHR BEGRÜßUNG

Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover
Hans-Christian Biallas, Präsident der Klosterkammer Hannover

Die Neukonzeption der Gedenkstätte Ahlem –
Perspektiven eines außerschulischen Lernortes
Stefanie Burmeister, Leiterin der Gedenkstätte Ahlem

14.30 UHR EINFÜHRUNGSVORTRAG

NS – Gedenken in Deutschland seit 1945. Eine Skizze
Prof. Dr. Norbert Frei, Friedrich-Schiller-Universität Jena

15.30 UHR PAUSE

15.45 UHR VORTRAG

Die Israelitische Gartenbauschule Ahlem –
Anmerkungen zu einem Ort der Zuflucht und der
Verfolgung in der NS-Zeit
Dr. Hans-Dieter Schmid, Leibniz Universität Hannover

16.30 UHR PODIUMSDISKUSSION

Perspektiven der Gedenkstättenpädagogik an einem
Erinnerungsort jüdischen Lebens und der NS-Verfolgung
Prof. Dr. Norbert Frei, Friedrich-Schiller-Universität Jena;
Dr. Habbo Knoch, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten;
Ulla Kux, Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“;
Prof. Dr. Peter Gautschi, Pädagogische Hochschule
Zentralschweiz Luzern;
Prof. Dr. Micha Brumlik, Goethe-Universität Frankfurt a.M.;
Dr. Ulrike Schrader, Begegnungsstätte Alte Synagoge
Wuppertal

Moderation: Gottfried Köbler, Pädagogisches Zentrum des Fritz
Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

19.30 UHR GET TOGETHER

Dormero Hotel Hannover

Vorstellung des Gestaltungskonzeptes der
Gedenkstätte Ahlem

Stefanie Burmeister, Leiterin der Gedenkstätte Ahlem

■ FREITAG, 2. MÄRZ 2012

09.00 UHR BEGRÜßUNG

Scheinbare Nähe. Bildungsarbeit über Jüdische Gegen-
wart, jüdische Geschichte und nationalsozialistische
Verbrechen. Erfahrungen aus dem Pädagogischen Zen-
trum FFM

Vorstellung der sechs Sektionen
Gottfried Köbler, Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer
Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

09.30 UHR BEGINN DER 1. ARBEITSPHASE

SEKTION 1

Individualisierung als Darstellungs- und Erzählprinzip
Prof. Dr. Michele Barricelli, Leibniz Universität Hannover;
Shaun Hermel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Team
zur Neukonzeption der Gedenkstätte Ahlem

SEKTION 2

Historisch-politische Bildungsarbeit in Einwanderungs-
gesellschaften
Patrick Siegele, Anne Frank Zentrum Berlin;
Elke Gryglewski, Haus der Wannsee-Konferenz Berlin

SEKTION 3

Methoden der Gedenkstättenpädagogik
Christian Wolpers, Stiftung niedersächsische Gedenkstätten;
Rikola-Gunnar Lüttgenau, Stiftung Gedenkstätten
Buchenwald und Mittelbau-Dora

SEKTION 4

Menschenrechtsbildung und Gedenkstättenarbeit –
aktuelle Ansätze
Dr. Oliver von Wrochem, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Hamburg;
Gottfried Köbler, Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer
Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

SEKTION 5

Jüdische Lokalgeschichte und jüdische Gegenwart im Museum und in der Bildungsarbeit

[Dr. Ulrike Schrader](#), Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal;

[Manfred Levy](#), Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

SEKTION 6

Historisches Lernen an Erinnerungsorten und Gedenkstätten. Erwägungen, Erfahrungen, Empfehlungen

[Prof. Dr. Peter Gautschi](#), Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Luzern;

[Katja Köhr](#), Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Team zur Neukonzeption der Gedenkstätte Ahlem

12.00 UHR PAUSE

13.00 – 14.30 UHR BEGINN DER 2. ARBEITSPHASE

14.30 UHR PAUSE

15.00 UHR ABSCHLUSSPRÄSENTATION

Vorstellung der Gruppenergebnisse und Diskussion

[Dr. Habbo Knoch](#), Stiftung niedersächsische Gedenkstätten;

[Stefanie Burmeister](#), Leiterin der Gedenkstätte Ahlem;

[Reinhold Baaske](#), Fachkommission zur Neukonzeption der Gedenkstätte Ahlem

Moderation: [Gottfried Kößler](#), Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt

16.30 UHR ENDE DER TAGUNG

VERANSTALTER

Region Hannover/Gedenkstätte Ahlem in Kooperation mit dem Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main.

ORGANISATION UND INHALTLICHE KOORDINATION

Stefanie Burmeister, Region Hannover und Gottfried Kößler, Fritz Bauer Institut Frankfurt am Main

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Region Hannover, Raum N001
Hildesheimer Str. 18, 30169 Hannover



ANMELDUNGEN BIS ZUM 20. FEBRUAR 2012 AN

Stefanie Burmeister

Region Hannover

Hildesheimer Str. 20, 30169 Hannover

Tel.: 0511-616-22256

E-Mail: Stefanie.Burmeister@region-hannover.de

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

Eventuelle Übernachtungskosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu tragen.

Eine Anmeldebestätigung wird nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

LAYOUT

Region Hannover, Team Gestaltung, Christina Larek

DRUCK

Region Hannover, Team Druck

gefördert durch:



EIN ORT MIT ZWEI THEMEN:
JÜDISCHE GESCHICHTE UND NS-TERROR
Die Gedenkstätte Ahlem und
ihre Perspektiven als Ort historisch-
politischer Bildung



**TAGUNG ZUR PÄDAGOGISCHEN ARBEIT AN
GEDENKSTÄTTEN VOM 1. – 2. MÄRZ 2012**
im Haus der Region Hannover

Veranstalterin:
Region Hannover in Kooperation
mit dem Fritz Bauer Institut
Frankfurt am Main.



Region Hannover